

Französische Sprache.

Hr. Professor DAULNOY.

Aus dem Deutschen in's Französische wurde ein kurzer Inbegriff der Geschichte Deutschlands übersetzt, mit Rücksicht auf die grammatischen Regeln und die besondern französischen Wendungen und Redensarten.

Aus dem Französischen in's Deutsche wurde ein Schauspiel von Florian: *Le bon fils* übersetzt.

Geschichte. Zur Erweiterung des zu kurz gefassten Textes der eben erwähnten Geschichte der Deutschen, wurde eine andere aus dem franz. in's Deutsche übersetzt.

Die Geschichte der Römer wurde von der Erbauung Roms, bis zur Schlacht bey Actium oder bis zum Umsturz der Republik französisch vorgetragen, deutsch auswendig gelernt und durch Bemerkungen erweitert.

Verstandes- und Styl-Uebungen in der französischen Sprache. Die bestgerathenen wochentlichen Aufsätze sind in ein besonderes Heft eingetragen und werden vorgelegt.

Dritte Classe.

Lateinische Sprache.

Hr. Professor HOHENADEL.

Erklärung des syntaktischen Theils. Anwendung der Regeln in den täglichen Aufgaben, welche aus den Classikern eigends ausgehoben wurden. Aus dem Deut-

schen wurden übersetzt äuserlesene Erzählungen aus der römischen Geschichte von Doering. — Valerius Maximus, Livius, Julius Caesar, und Cicero wurden mit Auswahl erklärt.

Griechische Sprache. Wiederholung der Anfangsgründe. Sentenzen und Anekdoten aus Grimm's Lesebuch wurden übersetzt und analysirt.

Mythologie. Erklärt nach Juvencius lateinischem Auszuge.

Dichtkunst. Inbegriff der mechanischen Regeln. Anweisung zur Kenntniß der freyern Dichtersprache.

Elegie. Inhalt. Schreibart. Eigenthümliche Versart. Ausgesuchte und zweckmäßige Muster derselben aus Tibull, mit Vergleichung der Vossischen Uebersetzung; Muster aus Ovid und Catull.

Epigramm. Bestandtheile desselben. Entstehung. Eigenschaften. Muster aus Martial.

Allgemeine Weltgeschichte. Von der Schöpfung bis zur Errichtung des größern persischen Reichs.

Naturkunde. Eigenschaften der Körper. Weltgebäude. Elemente. Electricität. Lufterscheinungen. — Ausführliche Beschreibung der Säugthiere und Vögel.

Religion. Die wesentlichen Lehren der christlichen Religion mit Anwendung auf die moralische Bildung.

Declamation. Hierin wurden die Schüler während des letzten Semesters wöchentlich eine Stunde geübt.

Schönschreiben. Die Hefte werden vorgezeigt.

Französische Sprache.

Hr. Professor DAULNOY.

Rede - Theile. Der Name, die charakteristischen Merkmale, die gegenseitigen Beziehungen und der mechanische Gebrauch derselben wurden angegeben.

Syntax: Ueber den Satz und seine Theile wurden die grammatischen Regeln aufgestellt, und der nöthige Unterricht, wie auch über die vier Arten der Construction der franz. einfachen und zusammengesetzten Sätze ertheilt.

Deutsche und französische Ausarbeitungen dienten zur Anwendung der Regeln.

V i e r t e C l a s s e.

Lateinische Sprache in Verbindung mit der deutschen.

Hr. Professor DAHMEN.

Syntaktische Regeln mit Beyspielen erläutert durch ausgehobene Stellen aus den römischen Klassikern nach Uihlein.

Uebung im Uebersetzen aus den besten alten und neuern lateinischen Schriftstellern.

Freye Uebersetzung aus Cicero's und Plinius Briefen.

Eutropius Auszug der römischen Geschichte.